

Hinter den Kulissen der IDS

Kulzer kann auf eine gelungene IDS 2019 zurückblicken. Patricia Bernard, Eventkoordinatorin bei Kulzer, im Interview mit Katja Mannteufel, OEMUS MEDIA AG.



Abb. 1: Patricia Bernard war bei Kulzer als Projektleitung IDS 2019 für die operative Umsetzung der Messe verantwortlich. Abb. 2: Die fleißigen Helfer der Logistik- und IT-Abteilung von Kulzer waren ebenfalls unterstützend im Einsatz. Abb. 3: Ein gutes Team (v.l.): Patricia Bernard; Meindert Aartse, Marketing Manager Benelux; Stefanie Strutz, Marketing Communication Manager Deutschland; und Jenni Caputo-Kreißl, Global Communication and Campaign Manager.

Rund 630 Quadratmeter, bis zu 200 Standmitarbeiter pro Tag, fünf Tage lang alles geben: Dahinter steckt eine unglaubliche Logistik, viel Disziplin, eine Menge Engagement – und Patricia Bernard, die auf der IDS in Köln als Projektleitung für die operative Umsetzung der Messe verantwortlich war.

Katja Mannteufel: Gerade ist in Köln die IDS zu Ende gegangen – mit einem erfolgreichen Messeauftritt von Kulzer. Wie viel Herzblut von Ihnen steckt darin?

Patricia Bernard: In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal die IDS ohne Agentur organisiert, das macht schon ein wenig stolz. Die Projektleitung habe ich mir mit Susan Stahlenberg geteilt. Frau Stahlenberg war für die strategische Ausrichtung und ich für die operative Umsetzung zuständig. Bereits im April 2018 haben die Planungen begonnen. Ich habe das Catering für Kunden und Mitarbeiter, Hotel, Logistik, Messekleidung und Standpersonal verantwortet. Mein Ziel war es, dass alle Kollegen motiviert auf die IDS reisen und es

natürlich vor Ort auch bleiben! Das habe ich geschafft – durch gute Organisation, eine abwechslungsreiche Verpflegung der Mitarbeiter und nicht zuletzt mit einem offenen Ohr und guter Laune.

Kulzer ist ein vielseitig aufgestelltes Unternehmen mit Fokus auf beste Servicequalität. Was macht Ihren Job aus?

Meine Arbeit ist oft international und auf die zumeist externe Präsentation von Kulzer ausgerichtet. Wie dieses Jahr auch, war ich bereits im Pro-

jektteam der IDS 2015 und 2017 sowie im Projektteam für das Global Sales Meeting 2016, wo wir 500 Kulzer-Kollegen in Berlin empfangen haben. Das ist natürlich etwas ganz Besonderes. Für Deutschland wiederum übernehme ich die Organisation der Kongresse und Fachdental-Messen. Aber auch die Organisation von internen Kulzer-Veranstaltungen gehört natürlich dazu, wie z. B. das Internationale Marketing Meeting, Mitarbeiterfeste und – nicht zu vergessen – Weihnachtsfeiern. Denn der Servicegedanke von Kulzer wird auch bei

den eigenen Mitarbeitern zu Ende gedacht. Sie sollen sich im Unternehmen wohlfühlen.

Was bedeutet Arbeit für Sie und wie beschreiben Sie sich selbst?

Mit meinem Job kann ich zum positiven Image von Kulzer beitragen, das macht mir richtig viel Spaß. Sicher kommen mir dabei bestimmte Charakterzüge zugute: Ich bin kommunikativ, strukturiert, gut organisiert, bin belastbar, hab immer – und ganz wichtig – einen funktionierenden „Plan B“ in der Tasche, verliere selten die Nerven und behalte auch in stressigen Momenten den Überblick. Wichtig ist es, sich nicht in Hätte-wenn-Fragen zu verstricken. Außerdem liebe ich den Umgang mit Menschen. Und weil man bekanntlich nie auslernt, habe ich im vergangenen Jahr die Ausbildung zum Veranstaltungsfachwirt absolviert. Bei aller Planung gehört mein Notfallset aber immer dazu – das Mobiltelefon und Schokolade!

Nach der IDS ist bekanntlich vor der IDS – wir wünschen Ihnen weiterhin starke Nerven!

Quelle: Kulzer GmbH

DVT-Weltpremiere auf der IDS

PreXion3D EXPLORER – neuer Präzisionsstandard in der 3D-Bildgebung.



Frank Berlinghoff (links), PreXion Business Development and Marketing Europe, und Dirk Wolter, PreXion Commercial Sales Director Europe.

PreXion, der japanische DVT-Spezialist, stellte anlässlich der IDS 2019 in Köln sein vor allem für den europäischen und US-amerikanischen Markt neu entwickeltes System vor: den PreXion3D EXPLORER. Mit der Gerätepräsentation am PreXion-Stand in Köln und der neuen internationalen Website www.prexion.eu zeigt sich auch das Unternehmen selbst erstmalig einem größeren europäischen Publikum.

Kaum eine andere Firma ist so spezialisiert auf die dreidimensionale Röntgendiagnostik wie das seit über 15 Jahren am Markt aktive Hightech-Unternehmen PreXion aus Japan. Dessen neues DVT-System PreXion3D EXPLORER besticht durch ein klares und ultrapräzises 3D-Bild bei geringstmöglicher Strahlenbelastung und einfachster Bedienung.

Herkömmliche 2D-Röntgenaufnahmen bieten im Vergleich zu dreidimensionalen digitalen Volumenaufnahmen nur eingeschränkte diagnostische Informationen. Die gepulste, kegelförmige Strahlenanordnung eines DVTs minimiert die Strahlenbelastung, erhöht aber um

ein Vielfaches die Bildinformationen mittels räumlicher Darstellung. Der PreXion3D EXPLORER bietet mit einem 0,3mm Focal Spot und einer Voxel-Größe von nur 75µm eine in diesem Bereich einzigartige Kombination aus höchstmöglicher Bildqualität bei geringstmöglicher Strahlenbelastung dank seiner automatisierten Strahlenstopp-Funktion. Mit einer maximalen Bildausschnittgröße (Field of View/FOV) von 150x160mm und einer integrierten Bildgebungssoftware können feinste räumliche Strukturen des Hart- und Weichgewebes dargestellt werden. Zusätzlich besticht das Gerät durch einfache Bedienbarkeit und umfangreiche Planungsprogramme über alle zahnmedizinischen Indikationsbereiche hinweg.

Exklusive Beratungstermine können unter info@prexion-eu.de oder über die Homepage vereinbart werden. **DT**

PreXion (Europe) GmbH

Tel.: +49 6142 4078558
www.prexion.eu

Erfolgreicher Auftritt an der IDS 2019

Die neue paro[®]sonic 3. Generation überzeugt mit der „Brilliant Clean paro[®] Hydrodynamic & Sensitive Technology“!

Sechs Jahre eigene Erfahrung sowie Studien und Dissertationen bilden die Grundlage zur Weiterentwicklung, welche eine sanfte, hydrodynamische und sehr gründliche Reinigung zum Ziel hat. Eine der umfassendsten Untersuchungen mit wichtigen Erkenntnissen zeigen die Dissertationen von „Alkalay 2008; UZH“ und „Allemann 2007; UZH“ über den mechanischen Einfluss elektrischer Zahnbürsten auf die Reinigung sowie auf die Zahnsubstanz und die Zahnfleischverletzungen auf. Je nach Bürstenkopfdesign und Reinigungsart, rotierend oder Schallbewegungen, lässt es den RDA um bis zu Faktor 17 ansteigen und zeigt auch, dass die Zahnfleischverletzungsgefahr nicht zu vernachlässigen ist.

Weiter zeigt die Studie von „C. K. Hope & M. Wilson 2003; Blackwell“, dass der hydrodynamische Effekt einen deaktivierenden Einfluss auf den Biofilm hat.

Innovative Filament-Technologie

Aufgrund dessen weist der paro[®]sonic Bürstenkopf eine Geometrie auf, welche die Schallbewegungen äußerst gut auf die Borsten überträgt. Die Filamente wurden sorgfältig ausgesucht, damit sie ein möglichst optimales Kontaktvermögen am Zahn aufweisen, ohne dass der Anwender adaptieren muss. Die Filamente sind so sanft, dass keine Zahnfleischverletzungen auftreten und sie dennoch einen hervorragenden hydrodynamischen und mechanischen Reinigungseffekt erzeugen.

Messungen der ZZM der Universität Zürich bestätigen die top Resultate der paro[®]sonic 3. Generation.

Die Dissertationen, welche als Grundlage zur Weiterentwicklung beigezogen wurden, sind mit der neuen paro[®]sonic im Labor des ZZM nachgestellt worden. Die Auswertung hat gezeigt, dass sie ohne das Zahnfleisch zu schädigen eine sehr gute Reinigungsleistung erbringt. Die Abrasionswerte auf Schmelz und Dentin sind vergleichbar mit jenen einer Handzahnbürste. Die Messungen wurden mit der Paarung paro[®]sonic und paro[®]amin Zahnpasta durchgeführt.

Optimierte Interdentalreinigung

Die Zahnzwischenraumpflege funktioniert mit einem eigens dafür designten Interdentalaufsatz in Kombination mit den herkömmlichen paro[®]isola F Interdentalebürsten. Hier wird auf intensive Schallbewegungen verzichtet. Sanfte Vibrationen unterstützen den Reinigungseffekt der Interdentalebürste.

Schweizer Elektronik mit Akku-Management

Um die Lebensdauer des Gerätes zu erhöhen, wird die in der Schweiz entwickelte und gefertigte Elektronik speziell beschichtet. Weiter wurde ein logisches Akku-Management in die Software integriert. Der Anwender soll nun das Gerät immer auf der Ladestation

lassen. Die paro[®]sonic managt den Akku für den Anwender selbstständig, damit das Lade- und Entladeverhalten optimal gestaltet ist. **DT**

Esro AG/paro

Tel.: +41 44 7231111
www.esro.ch
www.parosonic.com



Vollkeramikkronen in nur einer Behandlungssitzung

3M legt Messlatte für Chairside-Versorgungen aus ZrO₂ höher.

Das verlockende Angebot, vollkeramische Kronen in nur einer Behandlungssitzung zu erhalten, wird von vielen Patienten gerne angenommen. Möglich machen es höchst leistungsfähige Chairside-CAD/CAM-Systeme. Bislang unerfüllt blieb nur der Wunsch nach einem Chairside-Material, das sowohl die benötigte Festigkeit als auch die gewünschten ästhetischen Eigenschaften bietet. Dies war der Anlass für die Entwicklung von 3M Chairside Zirkoniumoxid.

Das Material ist ab April 2019 in voreingefärbten Blöcken erhältlich. Offeriert werden zwei Blockgrößen und acht verschiedene Zahnfarben, die für die Übereinstimmung mit den VITA classical-Farben entwickelt wurden.

Für Effizienz in der Praxis

Eine Besonderheit von 3M Chairside Zirkoniumoxid ist seine effiziente Verarbeitbarkeit. Dafür sorgt unter anderem die Tatsache, dass das Material für den Speedsinterofen



3M Chairside Zirkoniumoxid ist voreingefärbt in acht Zahnfarben und in zwei Blockgrößen erhältlich.

CEREC® SpeedFire (Dentsply Sirona) optimiert ist. Bei dessen Einsatz ist es möglich, Kronen mit dünnen Wandstärken in rund 20 Minuten zu sintern.^{1,2} So lässt sich die Zeit vom Scan bis zur Eingliederung der fer-

tigen Versorgung auf eine Stunde reduzieren. Eine einfache Farbauswahl wird durch das übersichtliche Farbangebot, bestehend aus den Zahnfarben Bleach; A1; A2; A3; A3,5; B1; C1 und D2 unterstützt.

Geringe Wandstärke, einfache Befestigung

Die Biegefestigkeit von 3M Chairside Zirkoniumoxid beträgt mehr als 800 MPa. Dank ihr und einer Bruchzähigkeit, welche die in der ISO-Norm geforderten Werte übertrifft, ist das Material für die Herstellung von Einzelzahnrestorationen und dreigliedrigen Brücken³ freigegeben. Den guten mechanischen Eigenschaften ist zudem die geringe Mindestwandstärke von nur 0,8 mm zu verdanken, die minimal-invasive Präparationen ermöglicht. Die Befestigung der Kronen und Brücken kann je nach Wunsch konventionell (z.B. mit 3M Ketac Cem Plus kunststoffmodifizierter Glasionomerzement) oder selbstadhäsiv (z.B. mit 3M RelyX Unicem 2 selbstadhäsiver Composite-Befestigungszement) erfolgen.

Top Anwender-Feedback

Dass 3M Chairside Zirkoniumoxid auch im klinischen Einsatz überzeugt, bestätigen Pilotanwender. In einem

Feldtest gaben 83 Prozent der Zahnärzte an, dass sie das Neuprodukt ihren bisher eingesetzten Blöcken vorziehen. Ebenso viele bewerten die Transluzenz als besser oder viel besser – verglichen mit ihrem aktuell verwendeten Chairside-Zirkoniumoxid. Damit ist es gelungen, ein Chairside-Material zu entwickeln, das die benötigte Festigkeit mit der gewünschten Ästhetik kombiniert und dabei effizient zu verarbeiten ist. [DT](#)

¹ CEREC® SpeedFire Sinterofen, Restaurationen mit einem bestimmten Design (Parameter in der CEREC® Software hinterlegt; Wandstärke maximal 1,2 mm).

² Für kleine, dünnwandige Kronen beträgt die Sinterzeit 19,6 Minuten, für alle anderen Kronen 22,4 Minuten.

³ Mit einem Brückenglied zwischen zwei Pfeilern.

3M Oral Care

Tel.: 0800 2753773
www.3M.de/OralCare

Schnellere und einfachere Zahnrestorationen

Neues Komposit Bulk EZ eliminiert Mikroleckage.

Zest Dental Solutions, Hersteller der LOCATOR Implantat-Attachment-Systeme und Anbieter von klinisch erprobten Dentalwerkstoffen und Kleingeräten, gibt den Markteintritt von Bulk EZ bekannt – ein bahnbrechendes Bulk-Fill-Komposit, mit dem erwiesenermaßen schnellere und einfachere Zahnrestorationen ohne Mikroleckage möglich sind. Bulk EZ ist ein dualhärtendes, fließfähiges Komposit mit der eigens von Zest entwickelten „Intellitek Curing“-Technologie.

Bulk EZ bricht bisherige Grenzen von traditionellen Restaurationsmaterialien auf und löst erfolgreich Probleme, wie etwa wiederkehrende Karies am Zervikalrand. In unabhängigen Studien wurde gezeigt, dass Bulk EZ sowohl Lückenbildung als auch Mikroleckage eliminiert.

„Wir freuen uns darauf, Bulk EZ endlich Zahnärzten auf der ganzen Welt zugänglich machen zu können“, so Tom Stratton, Präsident von Zest Dental Solutions. „Wir glauben daran, dass Bulk EZ durch seine einzigartigen Vorzüge hinsichtlich der Eliminierung von Lücken und Mikroleckage das bevorzugte Restaurationsmaterial vieler Ärzte wird.“

Anders als traditionelle Komposite erlaubt Bulk EZ eine effizientere Anwendung, ohne dass Mehrschichtungen, Lichtaushärtungen oder der Einsatz von weiteren Kompositen notwendig sind. Durch die unbegrenzte Aushärtungstiefe und die fortschrittliche

Intellitek-Technologie leitet Bulk EZ die Polymerisationsspannung sowohl hin zu den Präparationswänden als auch zu dem -boden und erzeugt somit gut angepasste Zahnversiegelungen.

Zudem ist Bulk EZ kompatibel mit Adhäsivsystemen von der vierten bis zur achten Generation, was es Ärzten ermöglicht, ihr bevorzugtes Adhäsiv in Kombination mit Bulk EZ einzusetzen.

Zest Dental Solutions ist weltweit führend in puncto Design, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von dentalen Lösungen für die umfassende Patientenversorgung – von der Erhaltung natürlicher Zähne bis hin zur Behandlung von Zahnlosigkeit. Das Produkt-Portfolio des Unternehmens umfasst Zest Anchors und Danville Materials und wird weltweit sowohl von Implantat-Firmen als auch Händler-/Distributionsnetzwerken vertrieben. [DT](#)

Zest Dental Solutions

Tel.: +49 30 408172534
www.zestdent.de



Entdecken Sie ein brillantes Lächeln.

**BRILLIANT
COMPONEER®**
DIRECT COMPOSITE VENEERING SYSTEM



Für ein brillantes Lächeln –
Dauerhaft. Zeitsparend. Erschwinglich.

004620 03.19

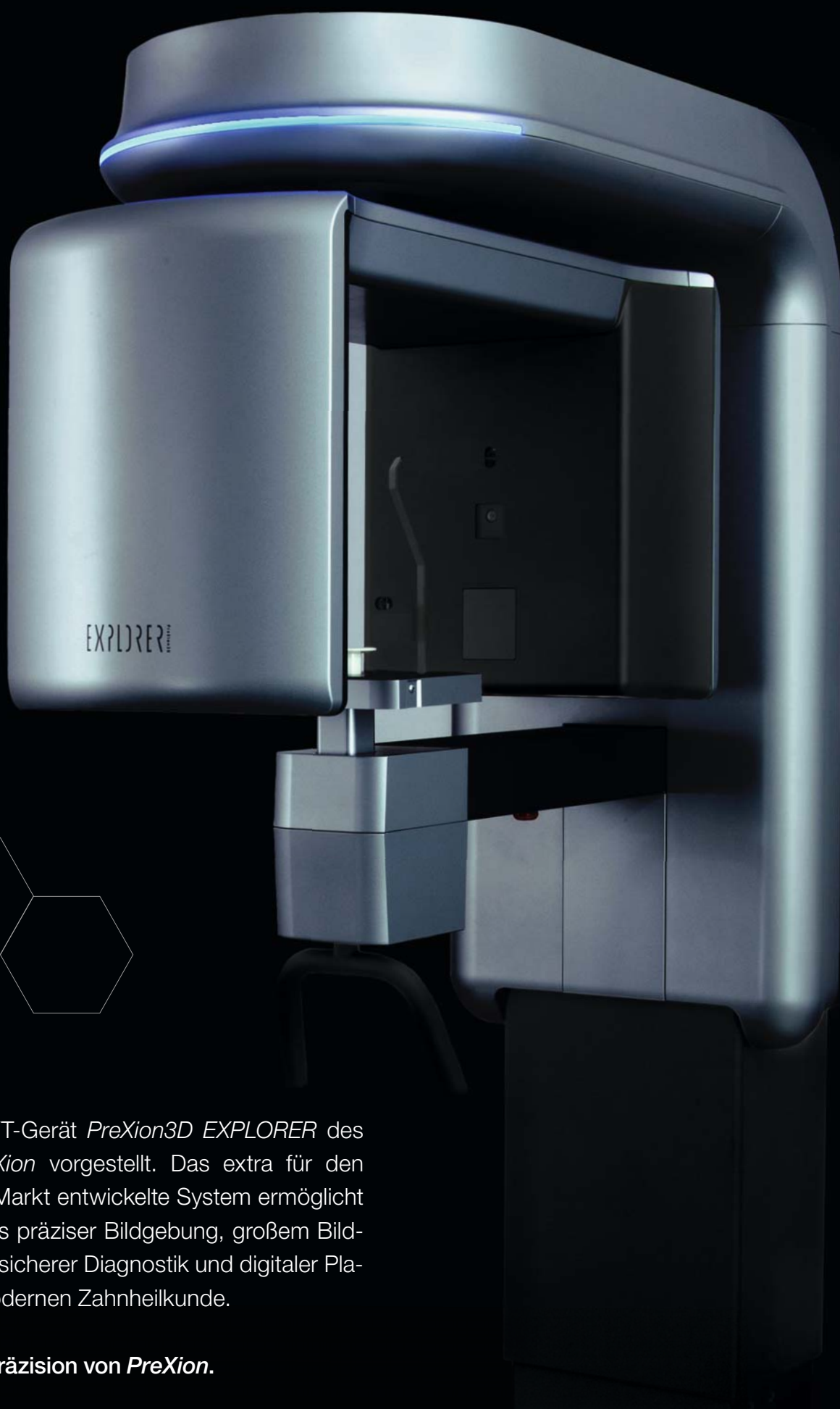
info.de@coltene.com | +49 7345 805 0 | www.componeer.info

COLTENE

ANZEIGE

DVT-WELTPREMIERE

Präzise 3D-Bildgebung. Großer Bildausschnitt. Geringe Strahlung. Einfache Bedienung.



EXPLORER^{PreXion3D}

Auf der IDS 2019 wurde das neue DVT-Gerät *PreXion3D EXPLORER* des japanischen Technologiekonzerns *PreXion* vorgestellt. Das extra für den europäischen und US-amerikanischen Markt entwickelte System ermöglicht eine außergewöhnliche Kombination aus präziser Bildgebung, großem Bildausschnitt, geringer Strahlenbelastung, sicherer Diagnostik und digitaler Planung für alle Indikationsbereiche der modernen Zahnheilkunde.

Zeigen Sie, was in Ihnen steckt – mit Präzision von *PreXion*.



PreXion (Europe) GmbH Stahlstraße 42–44 · 65428 Rüsselsheim · Deutschland
Tel.: +49 6142 4078558 · info@prexion-eu.de · www.prexion.eu